

Die Anstalt verdient dem Publicum aufs Beste empfohlen zu werden und steht zu hoffen, dass durch die Theilnahme desselben das rühmliche Bestreben des Unternehmers die verdiente Aufmunterung erhalte.

**Wittwenkasse (Hamburger)** für Aerzte, Wundärzte und Apotheker. Der Zweck dieser längst gewünschten, im December 1821 von mehreren Hamburger und Altonaer Aerzten, Wundärzten und Apothekern gestifteten Anstalt ist: den Wittwen der verstorbenen Theilnehmer durch eine jährliche Pension, eine, wo möglich anständige, Existenz zu sichern. Der jährliche Beitrag ist 20  $\frac{1}{2}$  Crt. Die Wittwenkasse hat einen doppelten Fonds: a) einen festen, oder belegten Capital, bestehend aus den (nach einer in 5 Classen getheilten Tabelle zu entrichtenden) Eintrittsgeldern und ewanigen Schenkungen und Vermächtnissen, und dem jährlichen Ueberschuss des beweglichen Fonds, so wie b) einen beweglichen, der aus den jährlichen Beiträgen und den Zinsen des festen Fonds gebildet wird. Der etwaige Ueberschuss wird am Schlusse des Jahres an den festen Fonds abgegeben. Die Verwaltung aller Angelegenheiten der Gesellschaft ist einer Direction von fünf Mitgliedern übertragen. Die Directoren sind:

Herr Hermann Siemens in Altona,  
- J. C. F. Grund,  
- H. F. C. Weber,  
- Dr. J. N. C. Rothenburg,  
- Dr. A. Schroedter.

Es giebt zweilei Mitglieder, nämlich a) ordentliche, welche Eintrittsgeld bezahlt haben und den jährlichen Beitrag entrichten; und b) ausserordentliche, welche nur den jährlichen Beitrag entrichten. Es können auch Auswärtige als Mitglieder eintreten.

Die Pension zerfällt in zwei Arten: die eigentliche auf 80  $\frac{1}{2}$  für immer festgesetzte jährliche Pension und die Nachsteuer, die aus den Zinsen der belegten Capitalien gebildet wird. (Sie betrug für 1834: 28  $\frac{1}{2}$ .)

Das Capital bestand ult. Decbr. 1834 aus Bco. und Spec.  $\frac{1}{2}$  33,400, Crt.  $\frac{1}{2}$  1600.

Die näheren Bestimmungen enthalten die 1829 revidirten und gedruckten Gesetze und Einrichtungen der Anstalt.

**Wittwenplatz in St. Georg.** Eine Stiftung des Herrn Hartwig Hesse, enthält 24 Häuser, bestimmt zu freien, unentgeltlichen Wohnungen für 24 unbemittelte Wittwen, und 8 Häuser, deren Miethzins zur Bestreitung der Kosten dieser Anstalt dient. Die Haupt-Façade, von einem kleinen Thurme bekränzt, liegt zwischen dem Thore No. 1 und No. 4, die Rückseite in der Stiftstrasse bei dem Steindamm.

In Jahre 1825 für 12 Wohnungen begonnen, ist diese Stiftung im Jahre 1835 zu ihrem jetzigen Bestande vergrössert und erweitert. Zuchtbaus. S. Werk- und Armenhaus etc.

### Hamburger Stadt - Theater. (Eingesandt.)

<p><i>Direction:</i> F. L. Schmidt, (Grosse Theaterstr. no 13). C. A. Lebrün, (Valentinskamp no 14).</p>	<p><i>Regie:</i> Hr. Schäfer, Regisseur der Oper, (Lombardsbrücke no 50)</p>
--	--

Hr. Lenz, Regisseur des Schauspiels, (beim rothen Baum, ausserhalb des Dammthors.)

*Mitglieder des Ausschusses:*  
Hr. Schäfer,  
- Lenz,  
- Gloy, (1ste Fehlandtstr. no 24).

*Musik-Direction:*  
Hr. Kapellmeister Krebs, (gr. Drehbahn, im Apollo-Saal).

*Theater-Arzt:*  
Hr. Doctor Philipp Schmidt, (grosse Theaterstr. no 13).

*Theater-Wundarzt:*  
Hr. A. Kirchner, (Gänsemarkt no 7).

*Theater-Decorations- und Maschinenie-Personale*

Hr. Cocchi, Theater-Maler, (bei der Alster no 19).  
- Hünerjäger, Maschinen-Meister, (Opernhof).  
- Böhneke, Theatermeister, (kl. Drehbahn no 31).

*Casse:*  
Hr. Treusein, d. ä., (kl. Theaterstr. no 9).  
- Treusein, d. j. (Valentinskamp no 77).

*Controlle:*  
Hr. Michaud, (in der Theaterschenke im neuen Schauspielhause, bei Behrens).  
- Reichel, Valentinsk. Brackewagens Hof.

*Inspection:*  
Hr. Gertig, (Lombardsbrücke no 50).  
- Albrecht, (gr. Drehbahn no 4).  
- Meyer, (Neuerwall no 69).  
- Adolph, (gr. Drehbahn no 38).

*Bibliothekar:*  
Hr. Hanno, (gr. Drehbahn üb. no 14).

*Souffleure:*  
Hr. Krüger, Souff. des Schauspiels, (ABC-Strasse).  
- Gröger, Souff. d. Oper, (Valentinskamp, Hof no 98).

*Darstellende Mitglieder des Schauspiels u. der Oper nach alphabetischer Ordnung.*

Hr. Bison, Dammthorwall no 116

Hr. Barmeister, Dammthorwall no 116  
- Fehringer, Dammthorwall no 114  
- Gloy, siehe oben.

- Hollmann, d. ä. Opernhof.  
- Jost, kl. Drehbahn no 15  
- Lenz, s. oben.  
- Mentschel, Lombardsbrücke no 49  
- Raeder, Valentinskamp no 35  
- Schäfer, s. oben.

- H. Schäfer, kl. Theaterstr. no 11  
- Uetz, kl. Drehbahn no 15  
- Walker, Valentinskamp no 82  
- Woltereck, kl. Theaterstr. no 8  
- Wurda, Dammthorstr. no 11  
- Zängl, Dammthorwall no 114

Dem Sutorius, Lombardsbrücke no 50  
- Enghaus, 2te Fehlandtstr. no 4  
Mad. Hesse, gr. Drehbahn no 2  
- Klengel, Esplanade no 31  
- Lebrün, s. oben.  
- Lenz, s. oben.

Mad. Lichtenheld, Ulrikustr. no 39  
- Müdel, gr. Drehbahn no 27  
- Marschall, Opernhof.  
- Piel, Dammthorstr. üb. no 22  
Dem Sutorius, Dammthorstr. üb. no 22  
Mad. Walker, s. oben.  
Dem. Wantuch, Jungfernstieg no 25

*Chor:*

Hr. Dümon, Caffamacherreihe, zwischen no 35 u. 36, im Garten.  
- Grünwald, ABC-Strasse no 13  
- Hanno, s. oben.

- Hollmann d. j., Esplanade hint. no 27  
- Köster, Ulrikustr. no 40  
- Kranse im alt. Schauspielhause.  
- Ludwig, 2te Fehlandtstr. no 6  
- Rebenstein, Dammthorwall no 4  
- Ritzefeld der ält., gr. Drehbahn über no 14

- Ritzefeld d. j., Amelungstr. no 10  
- Sachs, Altwallstr. hinter no 62  
- Ullner, im alten Schauspielhause.  
- Wiemann, alt. Steinweg no 20

Dem. Beyer, Esplanade hint. no 27  
- Grandjean d. ält., Dragonerstr. no 28

- Grandjean d. j.  
- Grünwald, gr. Drehbahn no 14  
Dem. Hollmann, Opernhof.  
Mad. Köster, s. oben.

Dem. Kupfer, Pilatuspool no 18  
Dem. Lichtenheld, s. oben.  
Mad. Ludwig, s. oben.  
- Mentschel, s. oben.

Dem. Nicolai, Valentinskamp no 59